



Christhard Rüdiger

Christhard Rüdiger

12.07.2013

Von Volker Kiemle

Der richtige Zeitpunkt

Ein Jahr lang hat Christhard Rüdiger seinen Vorgänger begleitet, jetzt wird es ernst: Am 14. Juli wird der 50-Jährige in sein Amt als Superintendent des Dresdner Distrikts eingeführt.

Superintendent in der EmK zu werden ist so etwas wie ein Staffellauf: Ein Stück laufen Amtsinhaber und Nachfolger miteinander, dann wird der Stab weitergegeben. Bei Christhard Rüdiger ist es am 14. Juli soweit: In einem Gottesdienst wird er als Nachfolger von Friedbert Fröhlich in sein neues Amt eingeführt. Und er freut sich darauf: Als »Mitläufer« in den Gremien habe er sich sehr über den Arbeitsstil gefreut, erzählt Rüdiger. »Überall ging es respektvoll und lösungsorientiert zu. Das ist mir selbst wichtig.«

Das Amt selbst sieht der 50-Jährige als »Herausforderung, die ich heute noch nicht wirklich einschätzen kann«. So werde es um Personalverantwortung gehen im Spagat von Seelsorger und Dienstvorgesetzter. »Das allein wird schon spannend

werden«, sagte Rüdiger. »Es ist etwas, das ich noch nicht gemacht habe und mir doch zutraue. Und das reizt mich.«

»Ziele ergeben sich«

Dabei will der Neue nichts umkrempeln. »Ich werde den Weg weitergehen, den mein Vorgänger Friedbert Fröhlich eingeschlagen hat«, betont Rüdiger. »Und mir Zeit lassen, zu schauen und zu hören, was eigentlich Sache ist.« In den Prozessen, da ist sich der Theologe sicher, werden sich die Ziele ergeben. Planen lasse sich ja in der Kirche wie im Leben ohnehin das Wenigste.

Als Superintendent will Christhard Rüdiger zuerst »Ermöglicher« sein, er will »entscheiden, was sich nicht von selbst entscheidet« und die Aufmerksamkeit derer, für die er verantwortlich ist, bewusst in den Blick bekommen. Dabei kommt dem gebürtigen Berliner seine langjährige Berufserfahrung zugute: Nach einer Ausbildung zum Baufacharbeiter mit Abitur hat er am Theologischen Seminar in Bad Klosterlausnitz studiert, war in den Bezirken Neudorf, Lössnitz und zuletzt in Chemnitz-Friedenskirche. Daneben hat Rüdiger Ausbildungen zum Mediator und Systemischen Organisationsentwickler absolviert und 20 Jahre im Theologischen Grundkurs der Vereinigung Evangelischer Freikirchen mitgearbeitet.

»Erfahrener, kleiner und barmherziger« sei die Ostdeutsche Jährliche Konferenz in den vergangenen zehn Jahren geworden, sagt er. »Die ideologischen Reflexe aus der DDR-Zeit sind weiter verblichen. Wir können öfter sagen, dass wir nicht wissen, wie's geht«, sagt Rüdiger. Auf der anderen Seite beobachte er, dass sich junge Menschen in ihrer Kirche engagieren. Eine drängende Aufgabe ist für ihn der Nachwuchs an Pastoren und Pastorinnen. »Das ist wirklich eine Herausforderung, diesen Beruf, der nicht ohne Berufung auskommt, wieder so attraktiv darzustellen, wie er ist.« Dazu gehöre auch, dass alternative Möglichkeiten des hauptamtlichen Dienstes eröffnet werden. Gleich danach kommt für ihn der »theologische Tiefgang«. »Die wichtige Frage, warum wir tun oder lassen, was wir tun oder lassen, braucht eine theologische Begründung, die auch noch möglichst viele verstehen«, betont Rüdiger. »Und dann geht es wahrscheinlich um Ermutigung an allen Ecken und Enden.«

»Angenehm konservativ«

Bei allen notwendigen Veränderungen schätzt er an seiner Kirche einen »angenehmen konservativen Touch«. »Wir lassen uns, glaube ich, nicht ganz so schnell von den Säuen beeindrucken, die in regelmäßigen Abständen durchs Dorf getrieben werden«, erklärt der Theologe.

Für seine Hobbys – er geht regelmäßig mit seiner Frau tanzen, sammelt Witze und schreibt alle zwei Jahre eine Kabarettpredigt – wird sich Christhard Rüdiger in den kommenden Jahren sicher bewusster Zeit nehmen müssen. Aber schon bei seiner Wahl vor einem Jahr hatte er betont: »Ich freue mich, gerade zu diesem Zeitpunkt Superintendent zu werden.«

Der Gottesdienst zur Einführung von Christhard Rüdiger und zur Verabschiedung

seines Vorgängers Friedbert Fröhlich beginnt um 15 Uhr in der Friedenskirche in Chemnitz (Kaßbergstraße 30).

Volker Kiemle

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche